Einladung / Zaproszenie / Invitation

Internationaler Gedenktag für verstorbene und verunglückte Beschäftigte

International Workers' Memorial Day (IWMD) soll an alle erinnern, die von oder durch die Arbeit getötet oder verletzt wurden. Er soll unsere Entschlossenheit zur Verringerung der Risiken und zum Schutz der Menschen vor Verletzungen am Arbeitsplatz stärken.

Bauarbeiter und die weiteren Beschäftigten gedenken an diesem Tag ihrer Kolleginnen und Kollegen, die bei der Arbeit oder durch ihre Arbeit am Bau ihr Leben verloren haben oder verletzt wurden.

International Workers' Memorial Day for Dead and Injured Workers

International Workers' Memorial Day (IWMD) is intented to remember all those killed at or by work and to strengthen our resolve to reduce risks and protect people from injury in the workplace.



BS "anja mai fotografie"

Dzień Pamięci Zmarłych Pracowników

Międzynarodowy Workers 'Memorial Day (IWMD) powinien przypomnieć o wszytkich, którzy podczas pracy stracili życie. Ten dzień powinien wzmocnić nasze zaangażowanie do zmniejszenia ryzyka oraz zwiększenia ochrony pracowników przed wypadkami w miejscu pracy.

Pracownicy budowlani w tym dniu czczą pamięć ich zmarłych koleżanek i kolegów, ktrórzy podczas pracy na budowie stracili swoje życie.

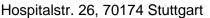
Gottesdienst

Donnerstag, den 26. April 2018, um 17.30 Uhr in der Hospitalkirche

Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart (S- Bahnstation Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße)

Ab 17.00 Uhr Zusammenkunft auf dem Vorplatz der Hospitalkirche

Ab 18.30 Uhr Begegnung mit Umtrunk/Vesper im Rupert-Mayer-Haus











Bereits 1984 rief erstmals die kanadische Gewerkschaft für Angestellte im öffentlichen Dienst dazu auf, der im Arbeitsleben verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zu gedenken. Seither wird dieser Gedenktag am 28. April in vielen Ländern weltweit begangen, in immer mehr Ländern ist er ein offizieller Gedenktag.

Seit dem Jahr 2011 rufen der DGB und die IG Bauen-Agrar-Umwelt jeweils um den 28. April dazu auf, der Kolleginnen und Kollegen zu gedenken, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit durch Unfall oder Berufskrankheit ihr Leben lassen mussten.

Treffpunkt am 26. April 2018: Vorplatz der Hospitalkirche, 17:00

